

Ein Historienscmöker ohnegleichen: Hier wird Geschichte lebendig

Römisch-deutsches Reich, 1137: Kaiser Lothar ist tot. Sofort bricht ein erbitterter Kampf um die Thronfolge aus. Machtgierigen Fürsten und der Geistlichkeit ist jedes Mittel recht, um den Welfen ihren Anspruch auf die Nachfolge streitig zu machen und ihnen Bayern und Sachsen zu entziehen. Schließlich gelangen die Staufer, die selbst Jahre zuvor durch Ränke an der Machtübernahme gehindert wurden, in den Besitz der Krone. Konrad von Staufeu wird in die Königsrolle gedrängt, obwohl ihm dieser Weg missfällt. Bald muss er erkennen, dass sogar sein Bruder und sein Neffe, der künftige Friedrich Barbarossa, ihm nur bedingt die Treue halten. Es beginnt ein jahrelanger Krieg und raffiniertes Intrigenspiel, in dem Welfen, Askanier, Wettiner und viele andere mächtige Häuser mitmischen - und so manche Frau.

Unheilvolle Zeiten brechen an. Familien kämpfen um ihr Erbe - und eine glorreiche Zukunft. Um ihre Stellungen zu erhalten und sogar auszuweiten, scheuen sie vor keinem Mittel zurück: Intrigen, Verrat, erzwungene Ehebündnisse und offener Krieg. Gefolgsleute müssen sich entscheiden, auf welche Seite sie sich stellen; Mädchen werden als Treuepfand verschachert; Frauen bangeu, oder aber sie finden die Kraft, sich zu behaupten. Als Leser ist man mitten im Geschehen. Man erlebt den Aufstieg Barbarossas zu einem der mächtigsten Herrscher des Mittelalter sowie das bewegende Schicksal der blutjungen Kunigunde von Plötzkau mit, die über sich selbst hinauswachsen muss. Und man lernt die charismatischen Slawenfürsten Niklot und Jacza von Köpenick kennen, die die Lebensweise ihres Volkes bewahren möchten.

Literatur auf höchstem Niveau - mit der Hebammen-Saga hat sich Sabine Ebert in die erste Liga von Deutschlands Historienladys geschrieben. Nun beweist sie mit der "Schwert und Krone"-Reihe, dass sie definitiv und ohne jeden Zweifel eine Autorin vom Weltklasseformat eines Ken Follett oder einer Rebecca Gablé ist. Dank ihren Romanen unternimmt man eine spannende Reise in vergangene Zeiten. Nach nur wenigen Sätzen von "Meister der Täuschung" ist einem ganz schwindelig ob so guter Unterhaltung. Ebert sorgt einmal mehr für ein Leseerlebnis, wie es nur den wenigsten so grandios gelänge. Ihre Bücher zeugen von hoher Erzählkunst. Außerdem nehmen diese uns mit auf eine Reise, die wir so schnell nicht vergessen werden. Hier wird die Lektüre zu Historienkino vom Feinsten, und zwar über viele, viele Stunden lang.

"Meister der Täuschung" ist ein Historienspektakel ohnegleichen. Bestseller-Autorin Sabine Ebert entführt ihre Leser in die faszinierende Zeit des 12. Jahrhunderts und entfaltet ein grandioses, erschütterndes und schillerndes Panorama, das auf verbürgten Ereignissen beruht. In ihrer neuen epischen Mittelalter-Serie "Schwert und Krone" beleuchtet sie den Aufstieg Barbarossas zu einem der mächtigsten Herrscher des Mittelalters.

Susann Fleischer 20.03.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info